

# C9

## Love Me, Hate Me

Von -Saika-

### Kapitel 47:

Luri-chan: „Oh Gott, da hast du aber nochmal verdammt Schwein gehabt! Black hätte dich fast in den Tod getrieben. Das geht echt zu weit. Wir müssen sie wieder zur Vernunft bringen.“

Tai: „Ach, schon ok. Von mir aus kann sie machen, was sie will und mit wem sie will. Hiermit beende ich offiziell das Projekt ‚Back to Love‘!“

Luri-chan: „Was?! Aber du liebst sie doch, warum gibst du sie jetzt so einfach auf? Ich kann ja verstehen, dass du enttäuscht bist und so, aber das ist doch kein Grund gleich die Flinte ins Korn zu werfen.“

Tai: „Natürlich habe ich noch Gefühle für sie, aber das tut nichts zur Sache. Es ist Vergangenheit. Ich kann es und vor allem will es nicht ändern.“

Luri-chan: „Aber warum? Warum denn so plötzlich nicht mehr? Verdammt! Da bin ich einmal nicht in der Schule und dann so etwas!“

Während Luri fleißig weiterplauderte, nahm Fire mich von hinten in den Arm und wir küssten uns sanft.

Luri-chan: „Tai? Hey Tai, noch da?“

Tai: „Hm? Äh, ja. Bin noch da. Also, ähm...ich hab da wen interessantes kennen gelernt. Joa, so könnte man ´s sagen.“ \*zu Fire schau, er schaut zurück, ein Kuss\*

Luri-chan: „Wie, so könnte man ´s sagen? Hey, Tai! Hallo, was machst du denn die ganze Zeit?!“

Tai: „Hm? Ach ähm, egal. Vergiss es einfach wieder!“

Luri-chan: „Sag mal, spinnst du? Was ist denn los mit dir? Wer ist es denn?“

Tai: „Nichts, es ist alles bestens. Glaub mir. Du, ich muss aber jetzt Schluss machen.“

Luri-chan: „Tai?“

Tai: „Fire übernachtet bei mir.“

Luri-chan: „Tai?! Du kannst doch nicht einfach-“

Tai: „Wir müssen los. Also,“

Luri-chan: „Was ist denn mit dir-“

Tai: „Bye bye, bis morgen.“

Luri-chan: „TAI!“

Tai: „Du kommst doch morgen, nicht wahr?“

Luri-chan: „Ja aber-“

Tai: „Toll, also mach ´s gut.“

Luri-chan: „Hey, TAI!“

\*dud dud dud dud.....\*

\*\*\*\*\*

Auf der anderen Seite der Leitung

Luri-chan: „Idiot!“

\*\*\*\*\*

zur selben Zeit bei Fire

„Lass uns lieber losgehen, bevor deine Mum sich noch Sorgen macht.“, sagte Fire. Ich konterte daraufhin: „Und deine Mum!“ „Ja, und meine ‚Mum‘.“, sagte er mit einem Seufzen. Fire nahm seine Tasche und wir gingen los. Hand in Hand sind wir die Straßen entlang gegangen. Wenn ich in Fires Nähe war, vergaß ich all meine Probleme, all meine Sorgen und Ängste.